Seelsorge
Nationalpark Eifel + Vogelsang

Jahresprogramm 2020

Seelsorge in Nationalpark Eifel + Vogelsang
GdG Hellenthal/Schleiden
Vogelsang 86a
53937 Schleiden
Tel.: 02444/575 99 87
www.nationalparkseelsorge.de

Kirche im Bistum Aachen

Seelsorge
Nationalpark Eifel + Vogelsang

Inhalt 3
Vorwort 4
Aufwind spüren 6
Die Juniorteamer-Qualifizierung und Perspektiven ... 8
Aufbrechen... und ankommen
Neue und scheidende Mitarbeiter/innen 9
Über uns 10
Die Teamerinnen und Teamer 12

Bedingungslos für Gruppen 14
Bedingungslos Offenes Angebot 16
Kirche im Nationalsozialismus 17
Dokumentation:
Das Bistum Aachen im Nationalsozialismus 18
Christen und Rechtspopulismus 20
Respekt 21
Stolpersteine 22

Dem Leben auf der Spur - Schöpfungspfad 23
Schöpfung erfahren 24
Noah - Frieden stiften. Schöpfung retten. 26
Offroad - in der Wildnis Lernen 27
Waldapotheke 28
Spirit on the water 29
Aufbrechen: 3-tägige spirituelle Wanderungen 30
Orientierungstage für Schüler 32
Zeltlager für Kinder 34
Impressum 35

Vorwort

Beim Abfassen dieses Vorwortes habe ich Pfingsten vor Augen.

Pfingsten, das liebliche Fest, war gekommen,
es grünten und blühten
Feld und Wald; auf Hügeln und Höhn,
in Büschen und Hecken
Übten ein fröhliches Lied die neuermunterten Vögel;
Jede Wiese sproßte von Blumen
in duftenden Gründen,
festlich heiter glänzte der Himmel und Farbig
die Erde.
Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Pfingsten, das liebliche Fest, in der Apostelgeschichte ausgelöst durch Feuerzungen Apg 2,3, war von Jesus bereits zugrunde gelegt worden am Ostertag:

FRIEDE SEI MIT EUCH!
Wie mich der Vater gesandt hat,
so sende ich euch!
Er hauchte sie an
Und sprach zu ihnen:
EMPFANGT DEN HEILIGEN GEIST!
Joh 20,21

Dieses Mut machende Fest trifft uns heute in einer Zeit, wo uns heftige Stürme durchschütteln und erschüttern!

Heute ist jede und jeder Christ gefragt, Zeugnis abzulegen für das, was unser christliches Welt- und Menschenbild uns abfordert: Gegen jeglichen Missbrauch an Mensch, Flora und Fauna anzugehen. Und das nicht nur in abgeschotteten Kirchengebäuden, sondern »draußen«!

Das wurde den Aposteln, die sich abgeschottet und versteckt in einem »Obergemach in Jerusalem«, Apg 13, seit Ostern aufgehalten hatten, am Pfingsttag klar!

Die Nationalparkseelsorge vermittelt in vielfältigen Angeboten, auch »draußen«, wie sensibel wir für Menschenwürde und die Bewahrung der Schöpfung gerade als Christen Zeugnis geben müssen!

Philipp Cuck
GdG-Leiter Hellenthal/Schleiden

Über uns

Aufwind spüren

Schöpfung erfahren
Aus Erinnerung lernen
Menschenwürde achten

Mit den vielfältigen Projekten und Angeboten der Nationalparkseelsorge beteiligt sich die **Kirche des Bistums Aachen** an der Gestaltung des Nationalparks Eifel und des Erinnerungsortes Vogelsang IP.

Im Angesicht der selbstherrlichen Architektur und der unheilvollen Geschichte der ehemaligen »NS-Ordensburg« Vogelsang stellt sich fast zwangsläufig die Frage nach der **Würde des Menschen**.

Was ist der Mensch? Was macht Menschsein aus? Gibt es einen christlichen Blick auf den Menschen? Wie und womit kann ein biblisch - christlich geprägtes Verständnis des Menschseins aktuelle Diskurse bereichern?

Der Nationalpark bietet ideale Gelegenheiten, weithin unbelastete Natur unmittelbar zu erleben, sie zu bestaunen und sie als **gottgeschenkte und -erfüllte Schöpfung** zu deuten.

Solche Begegnungen können zum Anlass werden, die Bedrohung dieser Schöpfung durch menschliche Missachtung und Ausbeutung zu thematisieren und ihr durch das Einüben verantwortlichen Handelns entgegen zu wirken.

Mit unseren Projekten erschließen wir kirchlich und pastoral weithin noch unbearbeitete Felder religiöser Bildung und politischer Spiritualität.

Wir verstehen uns als eine **Art christlicher »Einmischung« an zwei gesellschaftlich relevanten Orten**, die sich in ihrer Selbstdeutung und Fremdwahrnehmung säkular verstehen. Hier verdichten sich zentrale Herausforderungen unseres Zusammenlebens, die wir (auch) als Anfragen an die gesellschaftliche Relevanz eines christlichen Hoffnungszeugnisses begreifen.

In unserer Arbeit wird deutlich, wie alles mit allem zusammenhängt. Wo die **Würde des Menschen missachtet und mit Füßen getreten wird, da gerät auch die Würde unserer Mitgeschöpfe unter die Räder**. Dann ist der menschliche Umgang mit der Natur bald nur noch geprägt von Raubbau und Zerstörung.

Unser vom Glauben getragener Dienst vertraut darauf, dass sich die **Hoffnungsbotschaft des Evangeliums** in diesem Kontext als heilsames Widerstands- und Rettungspotential erweisen kann.

Die Junioteamer- Qualifizierung und Perspektiven

Seit 8 Jahren prägen sie das Bild der Nationalparkseelsorge: die Junioteamer, 20 junge Erwachsene im Alter zwischen 15 und 26 Jahren, die mit viel Engagement in Leitung und Begleitung der Programme mitwirken. Insbesondere die Zeltlager für Kinder, die Schulorientierungstage für Schüler/innen und das Programm »Spirit on the water« tragen ihre Handschrift.

Mit Hilfe eines Förderprogramms der **LEADER-Region Eifel** wird das Engagement und die Mitbestimmung der Junioteamer in den nächsten 3 Jahren dauerhaft und professionell unterstützt und begleitet. Zwei aufeinanderfolgende zweijährige Lehrgänge beinhalten die Schulung eines wertebasierten Leitungsstils und der eigenen Persönlichkeitsentwicklung sowie Praxisbegleitung und Coaching, neue Junioteamer sind gewonnen worden und weitere herzlich willkommen.
Zudem werden Angebote speziell für Kinder und Jugendliche mit den Junioteamern entwickelt.

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Aufbrechen... und ankommen- Neue und scheidende Mitarbeiter/innen

Die Nationalparkseelsorge wird gestaltet und geprägt von Menschen, die sich in ihr engagieren. Dies tun neben einigen berufs- und lebenserfahrenen Erwachsenen insbesondere auch viele junge Menschen, die ihr Christsein bewusst auf diese Weise leben und entfalten möchten. So starten **Jonas Hörnchen** und **Niklas Toporowsky** als neue Junioteamer, **Kerstin Körner**, **Josefa Meisner** und **Katharina Warmer** als neue Teamerinnen. Aus einem erfreulichen Grund ist Mitte 2019 **Linda Schmitt-Thees** ausgeschieden: sie ist nun als Pastoralassistentin im Bistum Aachen tätig.
Darüber hinaus freuen wir uns, dass mit Unterstützung der Bischof-Klaus-Hemmerle-Stiftung unsere Teamerin **Alina Quasinowski**, die in Münster Theologie studiert, ihre Magisterarbeit über die Arbeit der Nationalparkseelsorge schreiben wird.
Leider musste aus familiären Gründen **Christine Kösch** ihre Mitarbeit in der Verwaltung beenden, sie wird uns zukünftig ehrenamtlich unterstützen. Ihre Arbeit in der Leitungsassistenz wird nun durch **Melanie Meyer** und **Wolfgang Merten** weitergeführt.

Den Neueinsteigern ein herzliches Willkommen und alles Gute für ihre Arbeit, allen Ausscheidenden einen herzlichen Dank für Ihre geleistete Unterstützung!

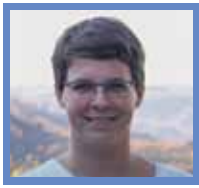
Über uns

➤ **Haus und Technik** Norbert Becker
Haustechniker

➤ **Pastoraler Mitarbeiter** Simon Hesselmann
Pastoralassistent
simon.hesselmann@bistum-aachen.de

➤ **Verwaltung** Christiane Jansen
Bankkauffrau
christiane.jansen@bistum-aachen.de
Bürozeiten:
Di. und Do.: 8:00 bis 12:00 Uhr

➤ **Pastoraler Mitarbeiter** Dietmar Jordan
Pastoralreferent
dietmar.jordan@bistum-aachen.de



➤ **Verwaltung** Christine Kösch
Erwachsenenbildnerin M.A.
christine.koesch@nationalparkseelsorge.de

➤ **Leitungs-assistenz** Wolfgang Merten
Bankkaufmann
wolfgang.merten@nationalparkseelsorge.de

➤ **Leitungs-assistenz** Melanie Meyer
Bankkauffrau
melanie.meyer@nationalparkseelsorge.de

➤ **Coaching** Jutta Mügge
Trainerin für Kommunikation,
Qualitäts- und Personalentwicklung

➤ **Pädagogische Beratung** Andreas Schneider
Freiberuflicher
Natur- und Gästeführer

➤ **Leitung** Georg Toporowsky
Pastoralreferent
georg.toporowsky@bistum-aachen.de

Über uns

Über uns

Die Teamerinnen und Teamer der Seelsorge in Nationalpark Eifel + Vogelsang

➤ Antonia Becker

➤ Hannah Berens

➤ Ignaz Berens

➤ Johannes Lohaus

➤ Walter Malmes

➤ Josefa Meisner

➤ Ann-Carolyn Esch

➤ Julia Esch

➤ Marie-Josslyn Esch

➤ Alina Quasinowski

➤ Maximiliane Reger

➤ Michael Reimann

➤ Ramona Esch

➤ Eva Gerhards

➤ Jan Griskewitz

➤ Catherine Rox-Dornberg

➤ Uwe Schröder

➤ Matthias Ude

➤ Jamie-Lee Heimerich

➤ Kirsten Hesselmann

➤ Gesa Hochgürtel

➤ Fabian Imbrenda

➤ Julius Imbrenda

➤ Marius Kohlhaas

Neue Juniorteamerinnen und Juniorteamer

➤ Jonas Hörnchen

➤ Kerstin Körner

➤ Niklas Toporowsky

➤ Katharina Warmer

Bedingungslos
Vogelsang unter christlichen Gesichtspunkten

Die protzig-monumentale Anlage der ehem. NS-Ordensburg ermöglicht immer noch eine anschauliche Begegnung mit der menschenverachtenden Ideologie des Nationalsozialismus, die dort eindrucksvoll baulich inszeniert und praktisch gelehrt wurde.

Dessen Welt- und Menschenbild sowie die pseudo-religiöse Überhöhung des Nationalsozialismus fordern heraus, das eigene Menschen- und Gottesbild in den Blick zu nehmen und sich zu positionieren.

Worin liegt für mich Würde und Wert des Menschen begründet? Verstehe ich mich selbst voraussetzungslos wertvoll und angenommen?
Wie sehr mache ich meinen persönlichen „Lebenswert“ von meinen körperlichen oder geistigen Fähigkeiten abhängig? Welche Werte ergeben sich für mich daraus für den Umgang miteinander und welche aktuellen und gesellschaftlich relevanten Konsequenzen hat dies für mein Handeln?
Als Orientierungsangebot stellen wir dem nationalsozialistischen Gottes- und Menschenbild das heutige christliche Verständnis gegenüber: Jeder Mensch ist wertvoll- **bedingungslos**.

Die Eindrücke des gemeinsam erlebten Tages können uns helfen, wertschätzender mit uns selbst und anderen umzugehen, freier, bewusster und selbstbestimmter zu leben und den eigenen Standpunkt zu vertreten.

Formate und Kosten (pro Gruppe)

➤ ***Geländeführung 135 Min:***
Jugendliche: 50,00 - 75,00 €
Erwachsene: 100,00 €

➤ ***Geländeführung u. Seminar halbtags (180 Min):***
Jugendliche: 75,00 - 100,00 €
Erwachsene: 125,00 €

➤ ***Geländeführung u. Seminar ganztags (270 Min):***
Jugendliche: 100,00 - 125,00 €
Erwachsene: 150,00 €

Vogelsang

Bedingungslos
Vogelsang unter christlichen Gesichtspunkten – Offenes Angebot –

Wenn Sie alleine oder in einer kleinen Gruppe kommen möchten, sind Sie eingeladen, an unserer offenen Führung teilzunehmen. Inhaltlich entspricht dieser Rundgang durch Vogelsang dem Gruppenangebot »Bedingungslos«.

Termine 2020

- ➤ ***Sonntag 05. April***
- ➤ ***Sonntag 03. Mai***
- ➤ ***Sonntag 07. Juni***
- ➤ ***Sonntag 05. Juli***
- ➤ ***Sonntag 02. August***
- ➤ ***Sonntag 06. September***
- ➤ ***Sonntag 11. Oktober***

Start:
Besucherinformation Vogelsang IP

Beginn:
jeweils um 14.15 Uhr

Dauer:
ca. 2 Stunden

Kosten:
pro Person: 5,00 €
(ermäßigt 4,00 €)

Eine Voranmeldung ist gewünscht, aber nicht erforderlich.

Die Kirche im Nationalsozialismus
Distanz und Nähe zugleich?

Das Denken und Handeln katholischer Christen und ihrer Kirche gegenüber dem Nationalsozialismus war keineswegs eindeutig und vielfach zwiespältig. Kirche und Christen waren Teil der damaligen Gesellschaft – und sie waren, zumindest in einzelnen Personen und Gruppen, auch so etwas wie ihr oppositionelles Gegenbild. Im Denken und Handeln, in Einstellungen und Haltungen von Bischöfen, Priestern und Ordensleuten und erst recht von Laienchristen hat es zugleich Distanz und Nähe zum Nationalsozialismus gegeben, oft sogar in einer Person. Es gab Mitläufer und Täter. Es gab Anpassung und Kollaboration. Und es gab verdeckten und sogar offenen Widerstand.

All diese Ambivalenzen haben vielfältige Gründe. Sie eignen sich nicht für rechthaberische oder abwertende Urteile und Denunziationen. Wer sie verstehen, Ihnen angemessen und respektvoll begegnen will, muss sich um ein differenziertes Bild der NS-Zeit und der damals handelnden Menschen bemühen.

Formate und Kosten (pro Gruppe)

- ➤ ***Geländeführung u. Seminar ganztags (270 Min):***
  Jugendliche: 100,00 - 125,00 €
  Erwachsene: 150,00 €

Dokumentation:
Das Bistum Aachen im Nationalsozialismus

Als wir unser Seminarhaus 2016 in einem sog. »Kameradschaftshaus« des ehemaligen NS-Schulungsgeländes eröffneten, war klar, dass wir dort auch das komplexe Verhältnis von Kirche und Nationalsozialismus aktiv und selbstkritisch thematisieren müssen.
So ist in Kooperation mit dem LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte in Bonn, der Abteilung für Geschichte der Neuzeit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und dem Bistum Aachen eine eigene Dokumentation entstanden.

Das Bistum Aachen im Nationalsozialismus. Eine Spurensuche in Biographien und Ereignissen.
Das Ergebnis dieser Recherche können die Gäste der Nationalparkseelsorge zukünftig vor Ort als digitale Dokumentation erleben und anschauen. Mittels Tablets erzählt die Ausstellung in Bild und Text 30 ausgewählte Lebensgeschichten und Ereignisse aus dem Kontext unseres Bistums in diesem dunklen Kapitel deutscher Geschichte.

Die **Dokumentation** kann bei einem Besuch unseres Seminarhauses angesehen oder als Element im Rahmen einer unserer Veranstaltungen eingesetzt werden.

Und heute?
Führungen und Projekte der Nationalparkseelsorge erschließen die pseudo-religiösen Überhöhungen und Implikationen der menschenverachtenden Ideologie des Nationalsozialismus.
Angesichts aktueller rechtspopulistischer Bedrohungen unseres freiheitlich - demokratischen Gemeinwesens fragen wir nach Gegenwartsbezügen und bestärken individuelle Verantwortung und Handlungskompetenz.

Was können wir heute aus der eigenen Geschichte lernen?
Welchen Beitrag können wir im Umgang mit den Herausforderungen der Gegenwart leisten?
Was können Christen tun, wenn sie sich an der Botschaft des Evangeliums orientieren?
Welche Kämpfe sind heute zu bestehen?
Welchen Gegnern muss heute widerstanden werden?
Woher erwachsen uns Visionen, Tatkraft und langer Atem?

Formate und Kosten (pro Gruppe)

➤ ***Seminar halbtags (180 Min:)***
Jugendliche: 75,00 - 100,00 €
Erwachsene: 125,00 €

➤ ***Seminar ganztags (270 Min:)***
Jugendliche: 100,00 - 125,00 €
Erwachsene: 150,00 €

Vogelsang

Christen und Rechtspopulismus

Die Erfolge rechtspopulistischer Parteien haben europaweit die Gewichte politischen Handelns verschoben. Die großen Kirchen haben sich zu den Äußerungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit aus rechtspopulistischen Gruppen, Parteien, Medien und Demonstrationen meist klar und kritisch positioniert.
Und doch gibt es auch unter Christen SympathisantInnen homo- und islamophober Programmatik und WählerInnen rechtspopulistischer Parteien.
Wie kommt es zu Affinitäten zwischen den Mentalitäten von Rechtspopulisten und konservativen Christen? Wie umgehen mit den vielfach irrationalen Ängsten, die solche Allianzen begünstigen? Wie stellen sich die Kirchen dieser Situation? Welche kritischen Positionen sind vom Evangelium her geboten?
Solche Fragen können bei einem Tagesseminar erhellt und diskutiert werden. Kritische Meinungsbildung und die Stärkung einer individuellen Handlungskompetenz stehen dabei in besonderer Weise im Fokus.

Formate und Kosten (pro Gruppe)

- ***Geländeführung 135 Min:***
  Jugendliche: 50,00 - 75,00 €
  Erwachsene: 100,00 €
- ***Geländeführung u. Seminar halbtags (180 Min):***
  Jugendliche: 75,00 - 100,00 €
  Erwachsene: 125,00 €
- ***Geländeführung u. Seminar ganztags (270 Min):***
  Jugendliche: 100,00 - 125,00 €
  Erwachsene: 150,00 €

Vogelsang

Respekt

Respekt voreinander ist eine wichtige Grundvoraussetzung für gelingendes, friedliches Miteinander.
Vor dem Hintergrund der in Vogelsang gelehrten und in einer Geländeführung dargestellten Respektlosigkeit der Nationalsozialisten gegenüber allem und allen, die »anders« waren, soll die eigene respektvolle Haltung in den Blick genommen werden. Dabei geht es besonders um den **Respekt gegenüber anderen Religionen und Kulturen.**
Alle Fragen rund um das Thema Asyl und Flüchtlingen gehören in diesen Zusammenhang. In der Gruppe werden durch alltagsrelevante Übungen und positive Erfahrungen die Grundlagen dafür gelegt, respektvoll und tolerant sich in den anderen hinein zu versetzen, Grenzen wahrzunehmen, zu akzeptieren und gemeinsam Möglichkeiten zur Lösung von Konflikten zu finden.
Judentum, Christentum und Islam, aber auch Buddhismus und Hinduismus geben dabei wichtige Impulse zu einem verbindenden Verständnis von Respekt.

Formate und Kosten (pro Gruppe)

- ***Geländeführung u. Seminar halbtags (180 Min):***
  Jugendliche: 75,00 - 100,00 €
  Erwachsene: 125,00 €
- ***Geländeführung u. Seminar ganztags (270 Min):***
  Jugendliche: 100,00 - 125,00 €
  Erwachsene: 150,00 €

Vogelsang

Stolpersteine und Weg der Erinnerung am 9. November

»Es gibt keine deutsche Identität ohne Auschwitz«, so formulierte es Bundespräsident Joachim Gauck.

Die Erinnerung an die Zeit und die Opfer der Nationalsozialisten ist für unser Land wesentlich. Wer seine Vergangenheit nicht kennt, kann keine Zukunft haben.
Gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde Schleidener Tal, dem Arbeitskreis Judit.H (Juden im Hellenthaler Tal) sowie den benachbarten Kommunen möchte die Seelsorge in Nationalpark Eifel + Vogelsang seit nunmehr 10 Jahren dazu beitragen, die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus zu bewahren und damit zu Versöhnung und Heilung beizutragen.

Mit unserem Engagement wollen wir die Erinnerung an die damals in unseren Orten Ausgestoßenen wachhalten und einer verbreiteten »Schlussstrich-Mentalität« entgegenwirken.

In Kooperation mit der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen hat 2019 in diesem Kontext erstmals ein thematischer **Filmtag** stattgefundenen. Dieses Format wollen wir auch 2020 am Sonntag nach dem Pogromgedenken fortsetzen. Bitte beachten Sie dazu die rechtzeitig erscheinenden Veranstaltungshinweise.

Dem Leben auf der Spur
Schöpfungspfad

Der Schöpfungspfad in Einruhr-Hirschrott lädt zur bewussten Wahrnehmung der Natur ein. Nebenbei eröffnet er dem, der ihn begeht, aber auch **spirituellen Zugang**.

Auf einer Länge von rund drei Kilometern bieten zehn Stationen mit kurzen, biblischen und literarischen Texten Gelegenheit zu Meditation und Austausch. Den Höhe- und Schlusspunkt bildet der »**Weg zur Mitte**«, ein begehbares Labyrinth.

Wir begleiten Sie und Ihre Gruppe, um die Schöpfung zu entdecken und damit auch Spuren des Schöpfers.

Formate und Kosten (pro Gruppe)

➤ ***Wanderung:***
Jugendliche: 50,00 - 75,00 €
Erwachsene: 100,00 - 125,00 €

Nationalpark Eifel

Schöpfung erfahren
Interreligiöse Umweltbildung

Die Bewahrung der Schöpfung und der Respekt vor allem Lebendigen sind Kernelemente der drei großen monotheistischen Religionen. 2015 rief Papst Franziskus mit seiner »Umwelt-Enzyklika« dazu auf, sich religionsübergreifend zu solidarisieren, um die Zerstörung »unseres gemeinsamen Hauses Erde« zu beenden. Die Programme **NOAH**, **WALD-APOTHEKE** und **OFFROAD** greifen diesen Appell auf. Sie möchten Jugendlichen ökologisches Erfahrungswissen und spirituelle Erfahrungen der Naturverbundenheit ermöglichen, um sie für einen religiös-ethisch begründeten Umweltschutz zu motivieren und zu stärken. »Wo das Staunen über Naturbegegnungen in dankbares Engagement mündet«.

Die Gruppe ist 3 Tage in der Natur zuhause. Es geht ums Beobachten, Staunen, Aktiv-Sein und um das Erfahren von stillen und meditativen Zeiten. Bäche, Flüsse und Täler, der üppige Wald und seine vielfältigen Kräuter und Bewohner sind Lehrmeister/innen. Es gilt, die Mit-Welt zu entdecken und als schützenswert zu erfahren.

Unser ausführliches Prospekt finden Sie unter **www.nationalparkseelsorge.de**.

SCHÖPFUNG ERFAHREN wurde im Rahmen eines Kooperationsprojekts des Institutes für Theologische Zoologie in Münster und der Seelsorge in Nationalpark Eifel + Vogelsang entwickelt. Maßgeblich begleitet wurde die Programmentwicklung durch die Fachdidaktik Biologie der Universität Bonn, die Nationalparkverwaltung Eifel, das Gymnasium Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld, die Städtische Realschule Schleiden und die Pfadfinderschaft St. Georg, Diözesanverband Aachen sowie interreligiös durch jüdische und islamische Theolog/innen der Universitäten Münster und Potsdam.

SCHÖPFUNG ERFAHREN
Ein Kooperationsprojekt von:

Institut für Theologische Zoologie

Seelsorge
Nationalpark Eifel + Vogelsang

Gefördert durch die
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

gefördert durch
DBU
Deutsche Bundesstiftung Umwelt
www.dbu.de

NOAH
Frieden stiften. Schöpfung retten.

Auf den Klimawandel und die Zerstörung der Natur reagieren viele Menschen mit Resignation und Apathie (»Was kann ich schon tun?«) oder mit Ignoranz und mangelndem Verantwortungsbewusstsein.

Das Programm »NOAH – Frieden stiften. Schöpfung retten.« möchte Jugendliche für den Schutz der Natur sensibilisieren, indem es auf diese Haltungen antwortet: Wir haben Grund zur Hoffnung!

Religionsübergreifend ist der biblische Noah ein Vorbild als Friedenstifter und Retter der Schöpfung. Es gab und gibt Menschen, die sich wie Noah gegen die Zerstörungsgewalt gestellt und lebensrettende Zufluchtsorte gebaut haben und die als »role model« Orientierung geben können für das eigene Leben.

Die Jugendlichen erfahren: Auch sie können wie Noah Leben und Vielfalt bewahren und ein Netzwerk für den Schutz der Natur bauen.

Offroad
in der Wildnis Lernen

Die Natur mit ihren Phänomenen und Prozessen soll von den Jugendlichen unmittelbar erfahren werden.
In diesem Programm werden drei Tage und zwei Nächte in der Schöpfung verbracht, mit der Möglichkeit zu nicht alltäglichen Erfahrungen. Dabei geht es darum, als Einzelne/r gemeinsam in der Natur anzukommen, sich auf sie einzulassen und sich möglichst naturverträglich in ihr zu verhalten. Die Natur selbst ist dabei Anlass und Impuls, zu »entschleunigen«, achtsamer und bewusster zu leben und den Alltag hinter sich zu lassen.

Die Jugendlichen werden behutsam angeleitet, das eigene Verhalten gegenüber der Natur in den Blick zu nehmen. Intensive achtsame Naturerfahrungen, spirituelle und wildnispädagogische Übungen verändern Wahrnehmung und Handeln zu sich selbst und der Mit-Welt nachhaltig.

Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten gegenüber anderen Lebewesen mündet in die Einbeziehung interreligiöser Impulse und der Frage, welche Schlüsse die Teilnehmenden für ihr Handeln aus diesen Tagen ziehen.

Waldapotheke -
Natur tut gut. Take care!

Durch guttuende Erfahrungen in und mit der Natur möchte dieses Programm Jugendliche für den Naturschutz gewinnen. Denn: »Nur was ich kenne und was ich liebe, schütze ich auch!« Durch Kochen mit selbst gesammeltem Wildgemüse und die Herstellung einer wohltuenden Kräutersalbe, wird die heilsame Wirkung der Schöpfung für die Jugendlichen unmittelbar erfahrbar.

Die bewusste Erfahrung, dass Natur gut und heilsam für den Menschen ist, kann ein Gefühl von Dankbarkeit wecken. Dieses Gefühl, sich (jemandem) zu verdanken, ist eine wesentliche Begründung für Religion. Menschen staunen über die »Wunder« der Schöpfung und stellen die Frage nach einem Schöpfergott.

Der jüdische Schabbat, der christliche Sonntag und der muslimische Dschumu'a (Freitag) finden ihren Ursprung in dieser spirituellen Dankbarkeit. In diesem Programm erfahren die Jugendlichen Dankbarkeit in ihrer ursprünglichen Natur-Verbundenheit mit Feuer, Kräutern, Früchten. Daraus erwächst zugleich die eigene ethisch-religiös begründete Motivation für einen wertschätzenden Umgang mit der Schöpfung.
Anhand von »role models« sowie durch eigene Erfahrungen sollen die Teilnehmer*innen ermutigt und bestärkt werden für einen dankbaren und wertschätzenden Umgang mit allen Lebewesen. Abschließend werden die Erfahrungen der Teilnehmenden gesammelt und in konkrete, persönliche Handlungsoptionen übertragen.

Spirit on the water

»Auf den kann ich mich verlassen!« »Bei ihr bin ich gut aufgehoben!« Was kann uns Besseres passieren, als wenn wir uns bei jemandem so richtig fallen lassen können?
Die gemeinsamen zwei oder drei Tage laden ein, das **Vertrauen in sich** und seine Fähigkeiten, in andere und in Gott neu zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Durch körperliche Herausforderungen, Naturerleben und neue Impulse können Jugendliche der Frage nachgehen: **Was trägt mich in meinem Leben?** Welches Vertrauen habe ich in mich und andere? Kann ich auf Gott vertrauen?

Das Programm beinhaltet eine Boots-Tour (Kanadier oder Tretboot) auf dem Rursee, bei der die Tragfähigkeit des Wassers und des eigenen Glaubens erfahrbar wird.

Kosten:

➤ ***Kosten pro Teilnehmer und Programmtag:***
Jugendliche: 10,00 €
Erwachsene: 15,00 - 20,00 €
zuzüglich der Bootstour:
je nach Dauer zwischen 6,00 und 10,00 € p.P.

➤ ***Dauer: 2 oder mehr Tage***

Aufbrechen

3-tägige spirituelle Wanderungen

Den Alltag bewusst unterbrechen, zur Ruhe kommen, unter freiem Himmel mit **Leib und Seele in Bewegung** sein, innehalten, die Natur und sich selbst wahrnehmen, sich von spirituellen Impulsen zum Nachdenken und zum Austausch anregen lassen, Gemeinschaft erleben, Zeit haben für die wichtigen Dinge.
Tägliche Wanderungen über ca. 15 Kilometer in einer Gruppe von etwa 15 Teilnehmern.

➤ 8. bis 10. April 2020 (Karwoche)

Aufbrechen und Ostern entgegen gehen
Wandern mit Leib und Seele in der Karwoche
Unterkunft in Vogelsang
Begleitung: Georg Toporowsky

➤ 5. bis 7. Juni 2020 (Kräuter)

Aufbrechen und Heilung erfahren
Kräuter und innere Verbundenheit zur Schöpfung: Gott meint es gut mit uns
Unterkunft in Einruhr
Begleitung: Andreas Schneider

➤ 2. bis 4. Oktober 2020 (Erntedank)

Aufbrechen und danken
Wandern mit Leib und Seele im herbstlichen Nationalpark
Unterkunft in Heimbach
Begleitung: Georg Toporowsky

➤ 30. Oktober - 1. November 2020 (Indian Summer)

Aufbrechen und Gottes Schöpfung genießen
Ein Fest der Sinne im Indian Summer des Nationalparks über die Dreiborner Hochfläche und den Schöpfungspfad
Unterkunft in Einruhr
Begleitung: Georg Toporowsky

➤ 6. Dezember 2020 (adventliche Wanderung)

Aufbrechen und ankommen
Im Trubel der Vorweihnachtszeit zur Ruhe kommen, dem Stern folgen, Ausblicke wagen
Tageswanderung von 10.30 bis ca. 17.00 Uhr
Begleitung: Georg Toporowsky

Bitte fordern Sie unseren ausführlichen Prospekt an.

Nationalpark Eifel

Nationalpark Eifel

Orientierungstage für Schüler

Unsere Orientierungstage geben Schülerinnen und Schülern (SuS) die Möglichkeit, sich mit Fragen der eigenen Lebensorientierung und des Zusammenseins in der Schule auseinanderzusetzen: **Wie möchte ich leben?** An welchen Werten und Zielen orientiere ich mich? Welches Bild habe ich von mir, von anderen und von der Natur und was bedeutet das für mein Handeln?

Den SuS wird nähergebracht, **achtsam und wertschätzend** mit sich, mit anderen und mit der Schöpfung umzugehen. „Nicht-Können" und „Schwächen" sollen als normal erfahren werden – sie gehören zum Leben. Den SuS werden Freiräume eingeräumt, um ihren eigenen Standpunkt zu finden und zu vertreten.

Lernorte, die diesen Prozess unterstützen, sind der Nationalpark Eifel und die ehemalige NS-Ordensburg Vogelsang. Beide stellen eindrücklich die Frage nach der **unbedingten Würde von Mensch und Schöpfung**. Deren Anerkennung führt zu einem respektvollen Umgang miteinander, in dem möglichst alle zu ihrem Recht kommen. So steht alles in der Natur in Beziehung zueinander und ist miteinander verbunden – auch die Menschen.
Grundlage unserer Orientierungstage ist der christliche Glaube, verbunden mit der **Offenheit für alle Menschen**, unabhängig von ihrer Überzeugung und Religion. Die in der Schöpfung enthaltene Würde von Mensch und Natur liegt für uns in Gott, dem Schöpfer, begründet. Vogelsang und Nationalpark Eifel betrachten wir als gute Impulsgeber für eine Spiritualität, die als wesentliche Elemente Wertschätzung sich selbst und anderen gegenüber, Respekt und Toleranz sowie Verantwortung für Schöpfung und Gesellschaft enthält. Das ermöglicht Orientierung und Zugang auf dem Weg zur eigenen Spiritualitätsfindung.

Bausteine:

Folgende Module können ausgewählt bzw. miteinander kombiniert werden:

- **Nationalpark Eifel**
- **Ehemalige NS-Ordensburg Vogelsang**

Vortreffen in der Schule:
Im Vorfeld kommen wir in die Schule, um mit Lehrer/in und den SuS Module, Themen und Vorstellungen abzustimmen.

Programmkosten:
pro Programmtag und Schüler/in: 10,00 €
Je nach Programm können zudem Kosten für Bustransfer und den Rundgang in Vogelsang anfallen.

Zeltlager für Kinder

Spielen am, im und mit Wasser. Klettern im Hang. Ballspielen auf der Wiese. Lagerfeuer und Grillen. **Spaß haben**. Andere Kinder kennenlernen. Nachtwanderung. Natur spüren… Das ist archaisches Leben als Nomade auf Zeit – im Zeltlager:
Unser Zeltplatz liegt direkt am Fluss Rur, **mitten in der Natur**.
Mitzubringen sind all die Dinge, die beim Zelten benötigt werden. Eine genaue Liste wird vor Beginn zugeschickt.

Termine und Kosten:

- ***3. - 6. August 2020, Zeltplatz Dreistegen***
- ***6. - 9. August 2020, Zeltplatz Dreistegen***

pro Kind jeweils 50,00 €

Die Zeltlager und viele andere Veranstaltungen werden von unseren 20 Juniorteamern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 26 Jahren, begleitet.

Wir danken der VR-Bank Nordeifel eG für ihre Unterstützung beim Einsatz dieser jungen Menschen!

VR-Bank Nordeifel eG

Impressum

Seelsorge in Nationalpark Eifel + Vogelsang
GdG Hellenthal / Schleiden
Pastoralreferent Georg Toporowsky
Vogelsang 86a, 53937 Schleiden
Tel: 02444/575 99 87
E-Mail: georg.toporowsky@bistum-aachen.de
www.nationalparkseelsorge.de

Bilder

Seelsorge Nationalpark Eifel + Vogelsang,
Andreas Schneider, Michael Reimann,
Georg Toporowsky, Simon Hesselmann,
Ignaz Berens, Helene Bertrams-Heimann,
Patrick Wirges, Dietmar Jordan,
Bundesarchiv, Bild 183-H26878 / CC-BY-SA 3.0

Wir haben uns bemüht, die Rechte an Bildern und Texten zu ermitteln, die Erlaubnis zum Abdruck einzuholen und den Nachweis entsprechend anzugeben.
Es ist uns nicht in allen Fällen gelungen.
Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns im Einzelfall darauf aufmerksam machen würden.

Grafik und Layout

Karin Hürtgen, www.ka-mediengestaltung.de

Kontoverbindung

Katholische Kirchengemeinde
St. Philippus und Jakobus Schleiden
IBAN DE31 3706 9720 5001 1411 22